

## **SCKr-Absegeln 2014 am 4.10.2014**

Ein kurzer Bericht aus der Sicht der Wettfahrtleitung:

Das Wetter zeigt sich am Morgen diesig und frisch. Bereits um 09:30 kommt Wind aus O, 2 Bft auf. Martin verliert beim Antransport des leeren Hängers sein Kennzeichen und bittet mich noch etwas zuzuwarten um es zu suchen.

Um 10:40 laufen alle Boote aus dem Hafen aus. Während des Startvorganges scheint der Wind wieder komplett zusammenzubrechen, aber zum Startsignal ist wieder alles paletti. In flotter Fahrt geht's Richtung Hollenburg. Ich rufe im Restaurant Traismauer an um die genaue Personenanzahl und den Zieleinlauf mit 12:30 durchzugeben. Da werde ich ernüchtert. Mein Lieblingskellner am Telefon glaubt mir die 12:30 nicht, da es in Traismauer offenbar spiegelglatt ist.

Letztendlich ist tatsächlich ab etwa der Brücke bis 2 km vor Traismauer sehr, sehr flauer Wind. Danach bis zum Ziel wieder brauchbare Verhältnisse. Bernhard setzt sich von Beginn an sehr weit vom Feld ab und kann mit wechselnden Distanzen diesen großen Vorsprung auch ins Ziel bringen.

Es folgt ein gemütliches Mittagessen und der Ostwind setzt sich immer stärker durch und es wird sonnig und warm. Gleich nach dem Bezahlen trachten wir die Boote wieder ins Startgebiet zu bringen und starten bei O 2-3 Bft um 14:45 Richtung Krems.

Der Wind ist im unteren Abschnitt beständig und nach einem Blick zur oberen Hochspannungsleitung entschlief ich mich in Hollenburg das Ziel zu legen. Kurz vorher treffe ich noch auf Andi Macher und nehme ihn längsseits. Letztendlich eine gute Entscheidung da es oberhalb sehr abflaut. 2 Boote haben es noch unter Spinnaker bis zum SCKr geschafft, 2 waren selbst motorisiert, die restlichen haben wir mit der Florian in Schlepp genommen. Ein schwerer und langer Koppel- und Zugverband läuft in den Segelhafen ein.

Schnell ausgewertet stelle ich die seltene Punktegleichheit (jeweils 4) von gleich 3 Teilnehmern fest. Aber das Wertungsreglement ist hier eindeutig.

Nach der Siegerehrung sitzen wir noch ein Weilchen gemütlich beisammen. Adi und Willi Schmidl haben bei der Heimfahrt noch ambulant Würste und Brot besorgt und somit fahren wir auch nicht hungrig heim.

Alles in Allem geht ein herrlicher Segeltag zu ende.

LG  
Ewald

## Absegeln am 4.10.2014

Das Wetter war kalt und duster, die Hoffnung auf Sonne gering. Trotzdem fanden sich 8 Boote am Start ein. Der Wind blies moderat aus SO und gegen das Wetter konnte man sich ja warm anziehen. Die Ynglings setzten sich bald nach dem Start ab, angeführt von Bernhard Prange mit Günther Novak, gefolgt von Martin Lutz mit Nadlinger. Die Pirkers setzten sich nach einem erfolgreichen Start an die Spitze des Feldes, nach einem taktischen Fehler fielen sie jedoch weit zurück. Nach der St.Pöltner Brücke gelang es ihnen Wolfgang Janusch mit Simone Hödl zu überholen und sich kurz Zeit auf den 3. Rang vorzuschieben. Aber im Ziel war Wolfgang wieder vorn. Nach dem Essen um ca 15 Uhr startete man bei Ostwind zum letzten Mal in der heurigen Saison Richtung Krems. Unter Spi schaffte man eine schöne Wettfahrt mit Ziellinie in Hollenburg. Wolfgang war jetzt als Erster an der Ziellinie, Martin Zweiter und Bernhard belegte den 3. Platz. Martin und Wolfgang erreichten den SCKr sogar unter Segel, die anderen ließen sich von der MS Florian heimschleppen. Die Pichlers schwächelten heuer ein wenig aber die Motorboottralley konnten sich für sich entscheiden. Die Weinlese ist heuer auch äußerst mühsam und kraftraubend!

Für die Verköstigung sprang heuer Willi Schmidl mit Gattin Adi ein und verwöhnte die Heimkommenden mit einer heißen Wurst – ein deftiger und köstlicher Abschluss – Danke Willi!



1. Wolfgang Janusch / Simone Hödl
2. Martin Lutz / Michael Nadlinger
3. Bernhard Prange / Günter Novak